



Gelebtes Europa: Multinationale Bildungsprojekte in Hamburger Schulen

EU-Förderbereich COMENIUS-Schulprojekte



INFORMATION



Behörde für Schule,
Jugend und Berufsbildung



Gelebtes Europa: Multinationale Bildungsprojekte in Hamburger Schulen

EU-Förderbereich COMENIUS-Schulprojekte

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule,
Jugend und Berufsbildung
Amt für Schule
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg
Veröffentlicht mit finanzieller Unterstützung
durch die Europäische Kommission,
Generaldirektion Bildung und Kultur

Redaktion:

Susanne Lonscher-Räcke,
SOKRATES-Beauftragte des Landes Hamburg

Text:

Petra Mergenthaler, COMENIUS-Moderatorin

Kontakt:

SIZ – SchullInformationsZentrum
Hamburger Straße 35, 22083 Hamburg
Telefon 0 40/4 28 63-19 30
Telefax 0 40/4 28 63-40 35

Titel-Foto:

Ulla Glage

Entwurf und Herstellung:

Gestaltungskontor Lothar Degen
Druck: reset.grafische Medien GmbH
Auflage: 3.000
Hamburg, April 2001

Vorwort	4
1. COMENIUS-Schulprojekte	5
1.1. Was ist ein »COMENIUS-Schulprojekt«?	5
Ziele	6
Ergebnisse	
Zuschüsse	
Weitere Möglichkeiten für Schulen im Rahmen von COMENIUS 1 ... und in anderen Bereichen des SOKRATES-Programms ... sowie innerhalb des EU-Förderprogramms in der beruflichen Bildung LEONARDO	
1.2. Information, Beratung, Antragsverfahren, Fristen	7
1.2.1. Information	
Internet	
Informationsveranstaltungen und Rundschreiben	
Persönliche Informationen	
Schulinterne Information	
1.2.2. Beratung	
1.2.3. Antragsverfahren	
1.2.4. Fristen	
1.3. Hamburgs Beteiligung an COMENIUS-Schulprojekten	8
2. Die Durchführung von COMENIUS-Schulprojekten: Erfahrungen und Tipps	9
Suche von Partnerschulen	
Anzahl der Partnerschulen	
Technische Probleme	
Verankerung in der Schule	
...und zum Schluss:	
3. Beschreibung der laufenden »COMENIUS-Schulprojekte«	11
Übersicht	11
Kurzbeschreibungen	12
Anhang 1: Internet-Adressen für die Partnersuche	
Anhang 2: Liste der Informationsmaterialien zu COMENIUS-Schulprojekten Literaturhinweise	
Anhang 3: Das Programm COMENIUS-Schulbildung im Überblick	

Liebe Leserinnen und Leser,

Amos Comenius (1592 – 1670) war ein im Gebiet der heutigen tschechischen Republik geborener Theologe, Philosoph und Pädagoge, der die feste Überzeugung vertrat, dass der Mensch allein durch Bildung seine volle Leistungsfähigkeit ausschöpfen und ein harmonisches Leben führen könne. Comenius war ein Weltbürger, der sich für die Menschenrechte einsetzte und unermüdlich für den Frieden und die Einheit der Nationen kämpfte.

Viel von dem, was Comenius wollte, spiegelt sich im Programm »COMENIUS« des EU-Aktionsprogramms im Bildungsbereich – SOKRATES – wider. Im Förderbereich COMENIUS-Schulprojekte, dem Thema dieser Broschüre, geht es darum, Schulen darin zu unterstützen, die europäische Dimension der Schulbildung durch Förderung der transnationalen Zusammenarbeit mit Schulen aus anderen europäischen Ländern zu stärken. COMENIUS-Schulprojekte bieten die Chance, einmal »über den Tellerrand« zu blicken, andere Schulsysteme und Unterrichtsmethoden kennenzulernen und mit Schulen aus anderen europäischen Ländern in der gemeinsamen Projektarbeit für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren gemeinsam und voneinander zu lernen.

Die Kooperation in multinationalen, fächerübergreifenden Bildungsprojekten ist nicht nur für die am Projekt beteiligten Lehrkräfte interessant und trägt zur Entwicklung des Schulprofils bei. Sie steigert auch die Motivation der Schülerinnen und Schüler, praxisnah Fremdsprachen zu lernen. Sie fördert interkulturelle Fähigkeiten und die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten. Gerade in Hamburg, einem internationalen Wirtschaftsstandort, sind Fremdsprachenkenntnisse und Erfahrungen mit anderen Kulturen für die spätere Berufstätigkeit und die Lebensgestaltung der Schülerinnen und Schüler besonders wichtig. Ich möchte Sie daher ermutigen, an COMENIUS-Schulprojekten teilzunehmen. Dabei können Sie sich an den positiven Erfahrungen anderer Schulen orientieren.

Die vorliegende Broschüre richtet sich vor allem an interessierte Lehrkräfte und Schulleitungen. Sie soll Hamburger Schulen erste Informationen darüber geben, was COMENIUS-Schulprojekte sind, wie Zuschüsse beantragt werden können und wie die Beteiligung Hamburgs an diesem wichtigen EU-Förderprogramm aussieht.

Das bisher Erreichte kann sich sehen lassen und ich möchte den COMENIUS-Schulen in Hamburg an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit danken. Gleichzeitig hoffe ich, dass mit dieser Broschüre der Funke überspringt und sich noch zahlreiche weitere Schulen aufmachen, das »Abenteuer Europa« zu erleben.



Cornelia von Ilsemann
Leiterin der Abteilung
Gestaltung und Entwicklung des Schulwesens

1.1. Was ist ein »COMENIUS-Schulprojekt«?

Ziele

Die Europäische Union fördert die transnationale Zusammenarbeit im Bildungsbereich. Zu diesem Zweck führt sie das Aktionsprogramm »SOKRATES« durch. Im Unterprogramm COMENIUS 1-Schulpartnerschaften wird speziell die transnationale Zusammenarbeit von Schulen unterstützt. Ein Projekttyp dieses Unterprogramms sind **COMENIUS-Schulprojekte**.

Ziel dieser Projekte ist es, die europäische Dimension der Schulbildung zu stärken. Mindestens drei Schulen aus unterschiedlichen europäischen Ländern können bis zu drei Jahre lang ein europäisches Bildungsprojekt mit Zuschüssen für die Projektarbeit und die transnationale Mobilität durchführen. Sie wählen gemeinsam ein Projektthema mit europäischem Bezug, bearbeiten es fächer- und klassenübergreifend im Rahmen des Lehrplans und tauschen ihre Ergebnisse regelmäßig mit den Partnerschulen aus. Teilnehmern können öffentliche Schulen sowie staatlich anerkannte und geförderte Schulen aller Schulformen und -stufen.

Ergebnisse

Die COMENIUS-Schulprojekte verschaffen Schülern/innen und Lehrkräften die Gelegenheit, im Rahmen des regulären Unterrichts mit Schulen aus anderen europäischen Ländern ein gemeinsames Projektthema zu bearbeiten. Dabei können sie Erfahrungen austauschen, unterschiedliche Aspekte der kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Vielfalt in Europa beleuchten und die jeweiligen Sichtweisen besser verstehen lernen. Die Motivation und Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, in Fremdsprachen zu kommunizieren, wird dadurch erheblich gefördert. COMENIUS-Schulprojekte geben Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften außerdem die Möglichkeit, Fähigkeiten neu zu erwerben oder auszubauen, und zwar nicht nur fachliche Fähigkeiten mit Bezug auf das Projektthema, sondern auch in anderen Bereichen wie z.B. Teamfähigkeit, soziale Kompetenzen (Schüler/Schülerin-Lehrkraft-Beziehung), Projektmanagementfähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen sowie den Umgang mit neuen Informa-

tions- und Kommunikationstechnologien. Auch stadtteilbezogene Kooperationen können im Rahmen von Comenius-Schulprojekten entstehen.

Zuschüsse

Innerhalb der Projektpartnerschaft übernimmt eine Schule die Projektkoordination. Koordinierende Schulen erhalten 2000 Euro, Partnerschulen erhalten 1500 Euro pro Jahr an Zuschüssen für die Projektarbeit. Zusätzlich können Schulen einen flexiblen Betrag für Lehrkräftemobilität (und in geringem Maße Schülerinnen- und Schüler-Mobilität) erhalten. Schulen, die eine Projektkooperation initiieren (oder bestehende Schulpartnerschaften in ein Kooperationsprojekt überführen) möchten, haben außerdem die Möglichkeit, einen Zuschuss für vorbereitende Besuche zu beantragen.

Detaillierte Informationen zu den Förderrichtlinien sind zu finden im »Leitfaden für Antragsteller« (erhältlich im Internet unter www.kmk.org oder im Amt für Schule, siehe Teil 1 »Information«).

Weitere Möglichkeiten für Schulen im Rahmen von COMENIUS 1

COMENIUS 1 sieht noch zwei weitere Projektarten vor, für die Schulen EU-Fördermittel beantragen können:

- **COMENIUS-Fremdsprachenprojekte**
- **COMENIUS-Schulentwicklungsprojekte.**

Darüberhinaus können Schulen einen Förderantrag für die Aufnahme eines/r **COMENIUS-Sprachassistenten/in** stellen.

COMENIUS-Fremdsprachenprojekte richten sich vorrangig, aber nicht ausschließlich, an berufliche Schulen. Sie dauern in der Regel ein Jahr und sind binationale Projekte mit zwei kooperierenden Schulen. Kernstück eines COMENIUS-Fremdsprachenprojekts ist ein jeweils 14-tägiger Besuch der Partnerschule. In dieser Zeit arbeiten die Schülerinnen und Schüler an einem gemeinsamen Projektthema (oder Werkstück etc.) und lernen vermittelt über das gemeinsame Arbeiten im Projekt die Fremdsprache. Am Austausch können mindestens 10 Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahre teilnehmen. Wie bei COMENIUS-Schulprojekten soll die Projektarbeit in die reguläre Ar-

beit der Schule eingebunden und innerhalb des im Lehrplan vorgesehenen Unterrichts durchgeführt werden.

COMENIUS-Schulentwicklungsprojekte haben dieselbe Struktur wie COMENIUS-Schulprojekte (siehe oben), zielen jedoch darauf ab, Schulleitern und Lehrkräften die Möglichkeit zu geben, Themen, die für ihre Schulentwicklung relevant sind, im Rahmen eines bis zu drei Jahre geförderten Projekts mit mindestens zwei weiteren Schulen aus anderen europäischen Ländern zu bearbeiten. Diese Projektart gibt Schulen die Chance, Erfahrungen und Informationen mit Schulen aus anderen europäischen Ländern zu einem Schulentwicklungsthema auszutauschen. Beispiele für Themen sind: Prävention von Konflikten und Gewalt, Integration von ethnischen Minderheiten in die Regelschulen, flexible und individualisierte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsorganisation, Entwicklung von Fertigkeiten im Hinblick auf die spätere Beschäftigungsfähigkeit, Förderung der Chancengleichheit etc.

Wie oben angedeutet, bietet die Aktion COMENIUS 1 Schulen darüberhinaus die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Durchführung eines COMENIUS-Schulprojekts für die Zeit von drei bis acht Monaten eine/n **COMENIUS-Sprachassistenten/in** zu bekommen. COMENIUS Sprachassistentinnen und -assistenten sind angehende Sprachlehrkräfte aus anderen europäischen Ländern, die während ihres Aufenthalts bei der Durchführung von COMENIUS-Schulprojekten mitwirken können. Ihr Einsatz im Unterricht oder in Arbeitsgemeinschaften kann außerdem zur Verbesserung der Fremdsprachen- und Landeskundekenntnisse der Schülerinnen und Schüler beitragen.

... und in anderen Bereichen des SOKRATES-Programms

Schulen bieten sich im Rahmen des SOKRATES-Programms der EU weitere Möglichkeiten der Teilnahme, und zwar an

- COMENIUS 2:
Aus- und Fortbildung des Schulpersonals
- COMENIUS 3:
Einrichtung von Netzwerken
- GRUNDTVIG:
Erwachsenenbildung und andere Bildungswege (im schulischen Bereich nur schulische Einrichtungen der Erwachsenenbildung)
- LINGUA:
Sprachunterricht und Sprachenerwerb

- MINERVA:
Offener Unterricht und Fernlehre/ Informations- und Kommunikationstechnologien im Bildungswesen und
- ARION:
Studienbesuche für bildungspolitische Entscheidungsträger

Weitere Informationen zu COMENIUS, LINGUA und ARION sind zu finden unter der Internet-Adresse der Nationalen Agentur des Programms im Schulbereich:

<http://www.kmk.org/pad>

und für die o.g. Unterprogramme des SOKRATES-Programms unter der EU-Internet-Adresse:

<http://europa.eu.int/comm/education/socrates-de.html>

... sowie innerhalb des EU-Förderprogramms in der beruflichen Bildung LEONARDO

Aufgabe dieses EU-Programms ist es, die Qualität, Innovation und europäische Dimension in der beruflichen Bildung durch transnationale Zusammenarbeit zu fördern. Das Programm zielt auf die Verbesserung der Chancen junger Menschen auf Eingliederung und Wiedereingliederung auf dem Arbeitsmarkt, auf die Verbesserung der Weiterbildung und des lebenslangen Lernens und auf die Stärkung des Beitrags der Berufsbildung insbesondere zur Schaffung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten.

Es gibt fünf Maßnahmearten: Mobilität, Pilotprojekte, Projekte zur Förderung der Sprachkompetenz, Transnationale Netze und die Erstellung von Vergleichsmaterial. LEONARDO richtet sich an private, halbstaatliche oder staatliche Einrichtungen und Institutionen, die in der Berufsbildung tätig sind. Die transnationale Kooperation kann mit 31 europäischen Ländern erfolgen. Informationen sind erhältlich im Internet unter:

http://europa.eu.int/comm/education/leonardo/leonardo2_de.html

oder, für Schulen in Hamburg, im Amt für Berufliche Bildung und Weiterbildung, bei

Herrn Lorenz, BW 228,

Tel.: 428 63-33 25 oder

Fax: 428 63-41 57,

Mail: Franz.Lorenz@bsjb.hamburg.de

1.2. Information, Beratung, Antragsverfahren, Fristen

1.2.1. Information

Internet

Im Internet sind Informationen zu COMENIUS-Schulprojekten zu finden unter

<http://www.kmk.org>

(Informationen der Nationalen Agentur des Programms, dem Pädagogischen Austauschdienst – PAD – in Bonn. Hier können auch Antragsformulare heruntergeladen werden) und

<http://europa.eu.int/comm/education/socrates/comenius/index.html>

(Informationen der EU-Kommission zu COMENIUS).

Informationsveranstaltungen und Rundschreiben

Die Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung führt regelmäßig Informationsveranstaltungen zum EU-Programm COMENIUS durch. Schulen werden hierzu direkt über die Schulleitung eingeladen. Die Behörde informiert die Schulen außerdem regelmäßig mit Rundschreiben über Antragstermine und ruft zur Einreichung von Projektanträgen auf. Sie führt auch projektbegleitende Seminare für laufende COMENIUS-Schulprojekte durch, um innerhalb Hamburgs einen Erfahrungsaustausch unter den COMENIUS-Projekten zu ermöglichen und die beteiligten Lehrkräfte in Fragen der Kooperation mit den Partnerschulen und des Managements der europäischen Bildungsprojekte zu beraten.

Persönliche Information

Informationen zu den Antragsfristen in Hamburg, dem Antragsverfahren sowie Antragsformulare und Informationsmaterial (z.B. den »Leitfaden für Antragsteller«) gibt es für Hamburger Schulen in der Schulbehörde bei

Esther Schmidt, S 10-40,

Tel.: 42863-3451, Fax: 42863-4393,

Mail: Esther.Schmidt@bsjb.hamburg.de

Schulinterne Information

Schulen, die sich mit einem größeren Kreis von Lehrkräften über die Möglichkeiten des EU-Programms COMENIUS 1-Schulpartnerschaften informieren möchten, können die Hamburger COMENIUS-Moderatorin für diesen Bereich,

Petra Mergenthaler,

Hohe Weide 5, 20259 Hamburg,

Tel. 4905450, Fax: 496990,

Mail: PMergenthaler@t-online.de

in ihre Schule einladen. Sie informiert und berät im Auftrag der Schulbehörde und des PAD Gruppen von interessierten Lehrkräften zu Fragen der Planung und Durchführung von COMENIUS-Schulprojekten, COMENIUS-Fremdsprachenprojekten und COMENIUS-Schulentwicklungsprojekten.

1.2.2. Beratung

Die Schulbehörde bietet auch Beratung bei der Antragstellung und der Durchführung von Projekten an. Interessenten wenden sich bitte an die **SOKRATES-Beauftragte**

Susanne Lonscher-Räcke, S14/5

Tel. 428 63-35 70, Fax: 428 63-43 93,

Mail: Susanne.Lonscher-Raecke@bsjb.

hamburg.de

1.2.3. Antragsverfahren

Schulen können Zuschüsse zu vorbereitenden Besuchen und zur Durchführung eines COMENIUS-Schulprojekts beantragen. Sie füllen hierfür das entsprechende Antragsformular aus und reichen es auf dem Dienstweg, d.h. über die Schulleitung und die zuständige Schulaufsicht bei der **SOKRATES-Beauftragten**

Susanne Lonscher-Räcke, S 14/5,

Behörde für Schule, Jugend und

Berufsbildung, Amt für Schule,

Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

Tel. 428 63-35 70, Fax: 428 63-43 93,

Mail: Susanne.Lonscher-Raecke@bsjb.

hamburg.de

ein.

1.2.4. Fristen

Termin für die Abgabe von Anträgen auf Zuschüsse für COMENIUS-Schulprojekte ist in Hamburg jedes Jahr der

1. Februar.

Bis zu dieser Frist müssen die Anträge auf dem Dienstweg (siehe »Antragsverfahren«) bei der SOKRATES-Beauftragten eingegangen sein. Anträge auf Zuschüsse für vorbereitende Besuche müssen jeweils sechs Wochen vor Beginn der Reise auf dem Dienstweg bei der SOKRATES-Beauftragten eingegangen sein.

1.3. Hamburgs Beteiligung an COMENIUS-Schulprojekten

Bis zum Jahr 2000 haben sich 49 Hamburger Schulen aktiv an der Durchführung europäischer Bildungsprojekte im Rahmen multinationaler Schulpartnerschaften beteiligt.

Seit 1995 wurden im Rahmen von COMENIUS Schulprojekten 149 Projektpartnerschaften mit Schulen aus 22 europäischen Ländern geschlossen, und zwar mit Schulen aus (in Klammern die Anzahl der Partnerschaften) den EU-Mitgliedsstaaten:

- Belgien (3)
- Dänemark (13)
- Deutschland (7)
- Finnland (5)
- Frankreich (16)
- Griechenland (7)
- Großbritannien (22)
- Irland (4)

- Italien (15)
- Niederlande (3)
- Österreich (7)
- Portugal (4)
- Schweden (8)
- Spanien (9)

dem EFTA/EWR-Staat:

- Norwegen (3)

den assoziierten Staaten aus

Mittel- und Osteuropa:

- Litauen (2)
- Polen (6)
- Rumänien (1)
- Slowakische Republik (1)
- Ungarn (5)
- Tschechische Republik (2) und
- Zypern (6)

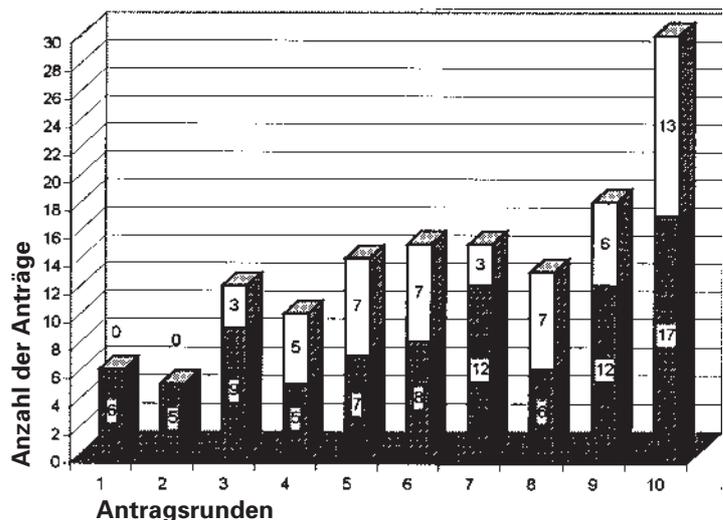
Die Zahl der Projektanträge und damit das Interesse an COMENIUS-Schulprojekten stieg im Schnitt seit 1995 stetig an:

Anzahl der Neu- und Fortführungsanträge bei COMENIUS-Schulprojekten (1995 - 2001)

Antragsrunden:

- 1 = Abgabetermin 7/95
- 6 = Abgabetermin 11/98
- 2 = Abgabetermin 11/96
- 7 = Abgabetermin 3/99
- 3 = Abgabetermin 3/97
- 8 = Abgabetermin 11/99
- 4 = Abgabetermin 11/97
- 9 = Abgabetermin 3/00
- 5 = Abgabetermin 3/98
- 10 = Abgabetermin 3/01

- = Anzahl der Neuanträge
- = Anzahl der Fortführungsanträge



Dabei haben in Hamburg zahlenmäßig seit 1995 die Grund-, Haupt- und Realschulen die meisten Projekte durchgeführt (20 Projekte), gefolgt von den Gymnasien (16 Projekte), den

Gesamtschulen (16 Projekte), den beruflichen Schulen (5 Projekte) und den Sonderschulen (5 Projekte). Prozentual sieht die Mitwirkung an COMENIUS-Schulprojekten wie folgt aus:

* Wenn eine Schule zwei COMENIUS-Schulprojekte hatte, wurde sie doppelt gezählt

1) Quelle: Ergebnis der Bundesstatistik für allgemeinbildende Schulen, Stichtag: 24.9.99

2) Inkl. Abendgymnasien, Hansa-Kolleg und Studienkolleg

3) inkl. Heinrich-Hertz-Schule

4) Berufliche Schulen nehmen außerdem an den für sie besonders zugeschnittenen EU-Programmen teil, wie COMENIUS-Fremdsprachenprojekten und LEONARDO.

Mitwirkung an COMENIUS-Schulprojekten seit 1995* nach Schulform

Schulformen	Gesamt ¹⁾	Anzahl d. beteiligten Schulen	in Prozent
Grundschulen	226	20	8,8 %
Gymnasien ²⁾	71	16	22,5 %
Gesamtschulen ³⁾	39	16	41,0 %
Förder- und Sonderschulen	43	5	11,6 %
Berufliche Schulen	50	5	10,0 % ⁴⁾

Die in Hamburger Schulen geflossenen EU-Mittel haben die multinationale Projektarbeit erheblich unterstützt. Jährlich werden rund DM 200.000 an EU-Zuschüssen für COME-

NIUS-Schulprojekte in Hamburg bewilligt. Eine Beschreibung der in Hamburg zur Zeit laufenden COMENIUS-Schulprojekte befindet sich in Teil 3.

Durchführung von COMENIUS-Schulprojekten: Erfahrungen und Tipps

Sicherlich ist jedes COMENIUS-Schulprojekt anders. Viel hängt von den an der Umsetzung des Projekts beteiligten Personen ab. Die Wahl des Projektthemas kann den Projektverlauf erheblich beeinflussen. Die Qualität und die (auch technischen) Möglichkeiten der im Projekt zusammenarbeitenden Schulen wirken sich auf den Verlauf der Kooperation und die Projektergebnisse aus. Da die Durchführung europäischer Bildungsprojekte im Rahmen multinationaler Partnerschaften eine facettenreiche und komplexe Angelegenheit ist, kann und soll an dieser Stelle nicht ein vollständiger Katalog an Empfehlungen und Tipps für die Projektarbeit gegeben werden.

Die Erfahrung mit COMENIUS-Schulprojekten zeigt, und dies bestätigte ein Workshop, der im November 2000 in Hamburg für laufende Projekte veranstaltet wurde, dass es einige zentrale Punkte gibt, deren Beachtung wesentlich zum Erfolg des Projekts und zur Zufriedenheit der Beteiligten beitragen.

Suche von Partnerschulen

Sehr bewährt hat es sich in vielen COMENIUS-Schulprojekten, wenn die Partnerschulen über persönliche Kontakte (z.B. zu Lehrkräfte in anderen europäischen Ländern) gefunden werden konnten. Projekte durchlaufen, wie jede Unternehmung, auch schwierige Zeiten, und gerade dann ist der persönliche Kontakt für die gute Fortführung des Projekts oft von entscheidender Bedeutung.

Schulen können auch das Internet zur Partnersuche einsetzen (siehe Anhang). Einige Hamburger Schulen sind außerdem in Schulnetzen vertreten und können auf diesem Wege u. U. bei der Vermittlung von Partnerschulen behilflich sein. Information zu den verschiedenen Möglichkeiten der Suche nach Partnerschulen erteilt die SOKRATES-Beauftragte Frau Lonscher-Räcke in der Schulbehörde (siehe Teil 1, »Antragsverfahren«). Hier ist u. a. auch eine Liste polnischer Schulen erhältlich, die deutsche Partnerschulen suchen.

Bei der Partnersuche hat es sich als hilfreich erwiesen, wenn das Projektthema nicht zu eng gesteckt wird. Dies erlaubt es den Partnern, ihre Ideen einzubringen und ermöglicht, sich gemeinsam auf Projektinhalte zu einigen.

Anzahl der Partnerschulen

Bei COMENIUS-Schulprojekten müssen insgesamt mindestens drei Schulen aus unterschiedlichen an diesem Programm teilnehmenden Ländern zusammenarbeiten, d.h. also z.B. eine Schule aus Deutschland, eine Schule aus Frankreich und eine Schule aus Schweden. Sollte bei einem Projekt mit drei Partnerschulen jedoch, aus welchen Gründen auch immer, eine Partnerschule wegfallen, kann das Projekt (mit nur noch zwei Schulen) nicht mehr fortgeführt werden. Es empfiehlt sich daher, ein COMENIUS-Schulprojekt, wenn möglich, mit insgesamt vier Partnerschulen durchzuführen.

Eine noch größere Anzahl von Partnerschulen (5 oder mehr Partnerschulen) hat sich in einigen Projekten als nicht förderlich erwiesen. Da gemeinsam über die Projektplanung und die jeweiligen Arbeitsschritte entschieden werden muss und regelmäßige inhaltliche Abstimmungen erforderlich sind, kann es sein, dass eine größere Anzahl an Partnern das Projektmanagement aufwändiger macht und die Umsetzung des Projekts verlangsamt.

Technische Probleme

In den meist drei Jahren der Projektarbeit ist im Zusammenhang mit der Planung von gemeinsamen Arbeitstreffen, dem Abstimmen der nächsten Arbeitsschritte, dem Austausch der Projektergebnisse etc. eine regelmäßige, teilweise intensive Kommunikation zwischen den Partnerschulen notwendig. Das COMENIUS-Programm unterstützt dabei ausdrücklich den Einsatz moderner Kommunikations- und Informationstechnologien. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass häufig die technischen Möglichkeiten der Projektpartner sehr unterschiedlich sind. Multinationale Projektarbeit kann daher auch bedeuten, dass die technischen Schwierigkeiten erst überwunden werden müssen, um zu einer gut funktionierenden Kommunikation zwischen den Partnerschulen zu kommen.

Verankerung in der Schule

Die Projektarbeit in COMENIUS-Schulprojekten soll fächerübergreifend im Rahmen des Lehrplans erfolgen. Die Integration der praktischen Projektarbeit in den Unterricht und den

Schulalltag ist eine wichtige Voraussetzung für eine Minimierung des zusätzlichen Zeitaufwands, den ein Engagement für multinationale Schulprojekte immer auch erfordert.

Gewinnen und bilden Sie ein interessiertes Team engagierter Kollegen/innen, idealerweise mit einem Mitglied der Schulleitung. Dies verteilt die Aufgaben auf mehrere Schultern, sichert die erforderliche Unterstützung und gewährleistet die Umsetzung fächerübergreifender Projektarbeit.

... und zum Schluss:

Die Auswertung von COMENIUS-Schulprojekten in Hamburg, bundesweit durch den Pädagogischen Austauschdienst (PAD) in Bonn und durch externe Evaluierungen der EU-Kommission zeigt, dass die Erfahrungen mit COMENIUS-Schulprojekten überwiegend positiv sind – sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrkräfte, die Schulleitung und die Schule. Mit dieser Broschüre sollen daher Hamburger Schulen angeregt werden, sich am EU-Programm COMENIUS-Schulprojekte zu beteiligen.

Dass das Risiko kalkulierbar ist, zeigt ein Zitat eines Lehrers, der in einer PAD-Publikation (SOKRATES: COMENIUS 1 – Überlegungen-Beispiele-Anregungen, S. 118, siehe Anhang) interessierten Kolleginnen und Kollegen Tipps für die Projektarbeit gibt. Seine elfte und letzte Empfehlung lautet: »Ohne Versagensängste anfangen! Sie können zu jeder Phase der Vorbereitung, sogar nach einer gescheiterten Vorbereitungskonferenz oder nach jeweils einem Jahr – ohne finanzielle Folgen – wieder aussteigen«.

Dass auf der anderen Seite der Gewinn den Aufwand lohnt, wurde auf dem oben erwähnten Seminar mit den Projektkoordinatoren/innen der Hamburger COMENIUS-Schulprojekte im November 2000 im Institut für Lehrerfortbildung deutlich. Der internationale Austausch, das Kennenlernen anderer Schulsysteme, die Förderung der projektorientierten Zusammenarbeit im Kollegium und in der Schülerschaft waren nur einige Aspekte einer Projektarbeit, die nach Meinung der Seminar Teilnehmerinnen und -teilnehmer zu mehr »Spaß und Freude«, neuerweckter »Neugier« und insgesamt einer Steigerung der Motivation bei den Projektbeteiligten geführt haben.



Beschreibung der laufenden Hamburger COMENIUS-Schulprojekte

Im folgenden werden die COMENIUS-Schulprojekte beschrieben, die zurzeit von Hamburger Schulen durchgeführt werden. Diese Auflistung soll nicht nur eine Übersicht über die laufenden Aktivitäten geben. Lehrkräfte, die sich für eine Teilnahme an diesem EU-Programm interessieren, können die folgende Liste benutzen, um die Projekte und die Erfahrungen der Schulen kennen zu lernen. Es besteht die Möglichkeit, mit den COMENIUS-Schulen in Kontakt zu treten. Viele praktische Fragen der Projektarbeit können am besten von denen beantwortet werden, die Erfahrung mit der Umsetzung multinationaler Bildungsprojekte haben.

Erfahrungsaustausch nach Schulform

Um herauszufinden, ob ein COMENIUS-Schulprojekt das Richtige für die eigene Schule ist, kann es sinnvoll sein, sich mit Projekt-

koordinatoren/innen derselben Schulform in Verbindung zu setzen. Grundschulen z.B. haben eine andere Herangehensweise an COMENIUS-Schulprojekte als Gymnasien.

Themenbezogener Erfahrungsaustausch

Falls Sie ein COMENIUS-Schulprojekt zu einem bestimmten Thema planen, z.B. einem kulturellen oder einem Umweltthema, ist es u.U. interessant zu sehen, wie andere Schulen die Bearbeitung dieses Themas gestalten. Welche Methode wird gewählt, um das Thema zu behandeln, welche Projektergebnisse werden erarbeitet, wie sieht der Austausch zwischen den Schulen zu diesem Thema aus, wie werden die Ergebnisse verbreitet? Die folgende Liste gibt auch Auskunft zu den jeweiligen Projektthemen und bietet deshalb eine gute Basis, um einen themenbezogenen Erfahrungsaustausch durchzuführen.

Übersicht:

Laufende COMENIUS-Schulprojekte in Hamburger Schulen · Stand 28.03.2001

Schule	Seite	Schule	Seite
Grund-, Haupt- und Realschulen	12	Gesamtschulen	19
Schule Altonaer Straße	12	Erich-Kästner-Gesamtschule	19
Schule Carl-Cohn-Straße	12	Gesamtschule Bergedorf	19
Schule Eulenkrogstraße	13	Gesamtschule Blankenese	20
Schule Hausbruch	13	Gesamtschule Harburg	20
Offene Ganztageschule Hegholt	14	Heinrich-Hertz-Schule /	
Ganztagsgrundschule Ludwigstraße	14	Kooperative Gesamtschule	21
Grundschule Marmstorf	15		
Grundschule Richardstraße	15	Gymnasien	22
Katholische Schule		Gymnasium Hamm	22
Heilig Kreuz Neugraben	16	Gymnasium Kaiser Friedrich Ufer	22
		Hansa Gymnasium	23
Sonderschulen	17	Margaretha-Rothe-Gymnasium	23
Schule Paracelcusstraße	17	Hansa-Kolleg	24
Förderschule Sieker Landstraße	17		
Förderschule Pröbenweg	18	Sprachheilschulen	25
		Sprachheilschule Zitzewitzstraße	25

Name der Schule	Schule Altonaer Straße
Adresse	Altonaer Straße 38 · 20357 Hamburg Telefon 43 25 62 0 · Telefax 43 25 62 10
Internetadresse	
Projekttitel	I want to do it my way
Projektlaufzeit	von 2000 bis 2002
Funktion	Partnerschule
Koordinierende Schule	Clapton Girl's Technology College, London, England
Partnerschulen	01. Collège Georges Rouault, Paris, Frankreich 02. Oakgrove Integrated College, Co. L'DERRY, Nordirland 03. The Holy Family College, Walthamstow, Großbritannien 04. XXVIII Liceum Ogólnokształcące im., Warschau, Polen
Beteiligte Fächer	Deutsch, Ethik, Politik, Englisch, Medienkunde
Kurzbeschreibung	Jugendliche aus vier europäischen Ländern tauschen Erfahrungen über den Generationenkonflikt aus. Die teilnehmenden Schulen haben zum Teil in der Vergangenheit bereits an anderen gemeinsamen Comenius Aktion1 Programmen gearbeitet. Das Projekt beschäftigt sich mit dem Erwachsenwerden und den damit verbundenen Auseinandersetzungen zwischen Jung und Alt, Mädchen und Jungen.
Produkt/Ergebnis/Ziele	<i>Ziele:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Schüler sollen befähigt werden, ihre alltägl. Probleme zu beschreiben - Bewusstmachung der unterschiedlichen Verhaltensweisen der Generationen <i>Ergebnisse:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Fragebögen, Interviews - Gedichte, Geschichten, Rollenspiele - Theaterstück, Videofilm

Name der Schule	Schule Carl-Cohn-Straße
Adresse	Carl-Cohn-Straße · 22297 Hamburg Telefon 428 88 07 02 · Telefax 428 88 07 61
Internetadresse	http://www.hh.schule.de/gscchohn
Projekttitel	Mein Leben – Meine Stadt – Mein Europa
Projektlaufzeit	von 1999 bis 2002
Funktion	Partnerschule
Koordinierende Schule	Volksschule Prinzgasse, Wien, Österreich
Partnerschule	Ecole Élémentaire Gaston Serpette, Nantes, Frankreich
Beteiligte Fächer	Sachunterricht, Deutsch Musik, Kunst, Sport, Religion, Computerkurse
Kurzbeschreibung	Lernen für das Zusammenwachsen in Europa (Kinder vergleichen Hamburg, Nantes, Wien)
Produkt/Ergebnis/Ziele	<i>Ziele:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbildung Stadt, Land, Staat, Europa, etc. - Förderung von Toleranz und Bewusstsein für Sprache und Kultur der Partner - Abbau von Vorurteilen - Überwindung von Sprachbarrieren - Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur, der regionalen Identität <i>Ergebnisse:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation in der Schule - Veröffentlichung eines Buches - Jede beteiligte Schule hat einen »Fundus« über die Partnerstädte

Name der Schule	Schule Eulenkrogstraße
Adresse	Eulenkrogstraße 166 · 22359 Hamburg Telefon 603 12 15 · Telefax 609 54 53
Internetadresse	
Projekttitle	Me and the other
Projektlaufzeit	von 2000 bis 2001
Funktion	koordinierende Schule
Koordinierende Schule	
Partnerschulen	01. Kindergarten of Patras, Patras, Griechenland 02. Direzione Didattica 1° Circozo, Mazara del Vallo, Italien 03. Kindergarten Söding, Söding, Österreich 04. Ecole Primaire-Classe Maternelle, Schoenbourg, Frankreich
Beteiligte Fächer	Sachkunde, Deutsch, Kunst, Werken
Kurzbeschreibung	Den Schülern soll das Leben von Kindern in anderen europäischen Ländern nahe gebracht werden.
Produkt/Ergebnis/Ziele	Die Schüler stellen einen Koffer mit Dingen ihrer eigenen Identität zusammen und tauschen diesen mit den Partnerschulen aus. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, andere Lebensweisen kennen zu lernen. Die in den Koffern enthaltenen Aufgaben werden erarbeitet und die Ergebnisse und Kofferinhalte der Schulöffentlichkeit durch eine Ausstellung zugänglich gemacht. Eine Dokumentation durch Fotos und Videos machen die Ergebnisse unter den Partnerschulen austauschbar.

Name der Schule	Schule Hausbruch
Adresse	Hausbrucher Bahnhofstraße 19 · 21147 Hamburg Telefon 797 19 20 · Telefax 797 19 22 2
Internetadresse	
Projekttitle	Supermarkt
Projektlaufzeit	von 2000 bis 2003
Funktion	Partnerschule
Koordinierende Schule	Urkizu Herri Eskola, Eibar, Spanien
Partnerschulen	01. BSGO Windekind, Roeselare (Rumbeke), Belgien 02. Basisschool de Mote, Leper, Belgien 03. Pasquale Galluppi Direzione Didattica, Reggio, Italien
Beteiligte Fächer	Mathematik, Sprachen, Kunst und Handwerk, Sozialkunde, Darstellendes Spiel, Musik
Kurzbeschreibung	Die Schüler sollen den Euro sowie die geographische Lage der EU-Staaten kennen lernen. Förderung des gegenseitigen Verständnisses und der Toleranz sowie der Kommunikationsfähigkeit. Aufbau interkultureller Kontakte mit Hilfe verschiedener Medien (Video, Briefaustausch, e-mail)
Produkt/Ergebnis/Ziele	Entstehung eines Euro-Supermarktes in jeder Partnerschule und Einladung zur Präsentation des Supermarktes vor Interessierten, Schulleitung, Kollegen und Eltern

Name der Schule	Offene Ganztagschule Hegholt
Adresse	Hegholt 44 · 22179 Hamburg Telefon 646 04 20 · Telefax 646 04 21 0
Internetadresse	www.hh.schule.de/hegholt
Projekttitel	Das gesunde Schulkind · Ernährung im Schulalltag
Projektlaufzeit	von 2000 bis 2003
Funktion	Partnerschule
Koordinierende Schule	VS Johannes Messner I, Schweiz
Partnerschulen	01. 16° Circolo Didattico VILLANOVA, Napoli, Italien 02. 5° Circolo Didattico »M. Mitilini«, Casoria (Napoli), Italien
Beteiligte Fächer	Sachunterricht, Deutsch, Religion, Kunst, Technik, Mathematik
Kurzbeschreibung	Gegenstand der Betrachtung ist die gesunde Ernährung im Schulalltag bzw. Frühstücksgewohnheiten und Esskultur. Die sieben Essregeln, Pflege und Aufbau des Körpers sind genauso Projektinhalt wie die bewegte Pause mit Spielgeräten oder im Bewegungsraum Klassenzimmer.
Produkt/Ergebnis/Ziele	Erstellung von Spielen, Rezepten/Rezeptbuch, Essgeschichten, abwechslungsreichen Frühstücksideen, Collagen, Bildern

Name der Schule	Offene Ganztagschule Hegholt
Adresse	Hegholt 44 · 22179 Hamburg Telefon 646 04 20 · Telefax 646 04 21 0
Internetadresse	www.hh.schule.de/hegholt
Projekttitel	Young people in Europe. So leben wir – wie lebt Ihr?
Projektlaufzeit	von 1998 bis 2001
Funktion	Koordinierende Schule
Koordinierende Schule	
Partnerschulen	01. Collège Kerichen, Brest, Frankreich 02. Lipson Community College, Plymouth, Großbritannien 03. Skanseskolen, Hillerød, Dänemark
Beteiligte Fächer	Deutsch, Englisch, Französisch, Projektunterricht. Wahlpflichtkurse: Video, Informationstechnische Grundlagen
Kurzbeschreibung	Vergleich der Schulsysteme, um die unterschiedlichen Lebenswelten von Schülern verschiedener Nationalitäten kennen zu lernen.
Produkt/Ergebnis/Ziele	– Fertigung einer Wanderausstellung mit Bildern, Fotos, Dokumenten, Video, Schülertexten. – Eine Ausstellung soll in Bücherhallen, im IfL, in der Landesbildstelle durchgeführt werden. – Verbreitung über die Stadtteilkonferenz und das Internet Insgesamt soll das europäische Bildungsprojekt zu einem besseren gegenseitigen Verständnis der Sprachen und Kulturen der Projektpartner beitragen.

Name der Schule	Ganztagsgrundschule Ludwigstraße
Adresse	Ludwigstraße 79 · 20357 Hamburg Telefon 43 13 67 0 · Telefax 43 13 67 10
Internetadresse	
Projekttitel	Schifffahrt – shipping
Projektlaufzeit	von 1998 bis 2001
Funktion	Koordinierende Schule
Koordinierende Schule	
Partnerschulen	01. Scoil Mhuire, Dublin, Irland 02. 5. Dimotiko, Peristeri / Athen, Griechenland
Beteiligte Fächer	Deutsch, Sachkunde, Geographie, Kunst
Kurzbeschreibung	Zusammenhänge zwischen Handel, Schifffahrt und wirtschaftlicher Entwicklung der jeweiligen Regionen sollen dargestellt werden. Die Schüler werden angeregt, mit unterschiedlichen Techniken Lerninhalte zu erschließen, die aus ihrem unmittelbaren Umfeld stammen (Hamburg Hafenstadt, St. Pauli) und dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beteiligten Ländern zu entdecken.
Produkt/Ergebnis/Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Schulische Veranstaltungen mit Erfahrungsberichten und Ergebnispräsentationen – Ausstellung einer Bild-Wort-Dokumentation in der Schule – Erstellung einer gemeinsamen CD-ROM und eines gemeinsamen Liederbuchs mit Seefahrerliedern durch die Projektpartner

Name der Schule	Grundschule Marmstorf
Adresse	Ernst-Bergeest-Weg 54 · 21077 Hamburg Telefon 760 39 58 · Telefax 760 97 38
Internetadresse	
Projekttitel	Traditionen, Kultur und Entwicklungen in Europa: Heimat und Alltag von Grundschulkindern
Projektlaufzeit	von 2000 bis 2003
Funktion	Koordinierende Schule
Koordinierende Schule	
Partnerschulen	01. Höglindskolan, Mariestad, Schweden 02. Ernesettle Junior School, Plymouth, Großbritannien
Beteiligte Fächer	Deutsch, Sachunterricht (Geographie, Biologie), Musik, Kunst, Religion, Englisch (ab 3. Klasse)
Kurzbeschreibung	Das Projekt möchte das Kennenlernen des eigenen Landes und anderer europäischer Länder fördern. Es sollen erste Erfahrungen mit europäischen Sprachen gemacht und Verständnis für andere Lebensformen und Kulturen entwickelt werden.
Produkt/Ergebnis/Ziele	<p><i>Produkte:</i> – Themenboxen von allen beteiligten europäischen Partnerschulen zu den Themen : Land, unsere Schule, Freizeit, Familie und Zuhause, traditionelle Feste, Essen, berühmte Menschen meines Landes</p> <p><i>Ergebnisse:</i> – Dokumentation der Arbeit (Video, Foto, Bücher, Berichte, Kassette, etc.) – Verschickung der Dokumentationen an die europäischen Partnerschulen zur dortigen Verwendung im Unterricht</p>

Name der Schule	Grundschule Richardstraße
Adresse	Richardstraße 85 · 22089 Hamburg Telefon 20 10 78 · Telefax 20 01 63 0
Internetadresse	
Projekttitel	Kinder in Europa
Projektlaufzeit	von 1998 bis 2001
Funktion	Partnerschule
Koordinierende Schule	Skals Skol, Skals, Dänemark
Partnerschule	01. Guildford High School, Guildford, Großbritannien
Beteiligte Fächer	Deutsch, Englisch, Musik, Kunst, Heimatkunde, Sachkunde, Sport
Kurzbeschreibung	Die Kinder sollen in vier Etappen ihre Person, Schule, Heimat und Geschichte beschreiben und in ihrer Eigenart den Kindern in Großbritannien und Dänemark mitteilen. Mit den Medien Text, Internet, Fax, Postsendungen, Hörkassetten und Videofilmen sollen die Inhalte erlebbar gemacht werden.
Produkt/Ergebnis/Ziele	– Erweiterung der Sprachkompetenz für Deutsch und Englisch. – Wahrnehmung der Besonderheiten der Partnerregionen im Vergleich.

Name der Schule	Katholische Schule Heilig Kreuz Neugraben
Adresse	An der Falkenbek 8 · 21149 Hamburg Telefon 702 20 83 · Telefax 702 28 18
Internetadresse	
Projekttitel	Unser gemeinsames kulturelles Erbe – Vergleiche: Traditionen, Bräuche, Literatur, Kunst, Geschichte, etc.
Projektlaufzeit	von 2000 bis 2003
Funktion	Koordinierende Schule
Koordinierende Schule	
Partnerschulen	01. Základni Cirkevni Skola Sester Vorsilik, Prag, Tschechien 02. Základná Skola Stefana Mnohel'a, Poprad, Slowakei 03. Zespol Szkol Ogolnoksztalcaych, Wejherowo, Polen
Beteiligte Fächer	Deutsch, Englisch, Polnisch, Musik, Kunst, Erdkunde, Geschichte, Religion, Informatik
Kurzbeschreibung	Es soll faktisches Wissen über Gemeinsames und Trennendes in der Tradition, Politik und Geschichte des eigenen Landes und des Landes mindestens einer Partnerschule erworben werden. Dieses Wissen soll sich insbesondere auf den Umgang mit Gedichten, Märchen und Liedern, aber auch auf Werke bedeutender Schriftsteller, Komponisten und Künstler beziehen.
Produkt/Ergebnis/Ziele	Unser gemeinsames kulturelles Erbe als Buch, Video, Internetpräsentation.

Name der Schule	Schule Paracelsusstraße
Adresse	Paracelsusstraße 30 · 22147 Hamburg Telefon 64 87 00 · Telefax 64 87 01 0
Internetadresse	
Projekttitel	Psychomotorik im täglichen Schulleben – Sport-Spiel-Spaß in europäischen Sonderschulen
Projektlaufzeit	von 2000 bis 2003
Funktion	Koordinierende Schule
Koordinierende Schule	
Partnerschulen	01. Förderschule Sieker Landstraße, Hamburg, Deutschland 02. Hellenic Democracy First Specila Primary School of Patras, Patras, Griechenland 03. C.O. Malm School, Turku, Finnland 04. Evangelismos Schule für geistig Behinderte, Nicosia, Zypern
Beteiligte Fächer	Deutsch, Musik, Kunst, Theater, Sport
Kurzbeschreibung	Austausch und Erprobung von nationalen Sport-Spiel-Spaß-Aktivitäten an europäischen Sonderschulen.
Produkt/Ergebnis/Ziele	Erweiterung der Verbindungen und des Verständnisses von Sonderschulen über die nationalen Grenzen hinweg. Dieses wird durch die Erstellung von Video, Fotodokumentation, Bildern, Tonbändern und Herstellung von kleinen Spielen an die Partner übermittelt.

Name der Schule	Förderschule Sieker Landstraße
Adresse	Sieker Landstraße 18 · 22143 Hamburg Telefon 675 99 10 · Telefax 675 99 122
Internetadresse	
Projekttitel	Psychomotorik im täglichen Schulleben – Sport-Spiel-Spaß in europäischen Sonderschulen
Projektlaufzeit	von 2000 bis 2003
Funktion	Partnerschule
Koordinierende Schule	Schule Paracelsusstraße
Partnerschulen	01. Hellenic Democracy First Specila Primary School of Patras, Patras, Griechenland 02. C.O. Malm School, Turku, Finnland 03. Evangelismos Schule für geistig Behinderte, Nicosia, Zypern
Beteiligte Fächer	Deutsch, Musik, Kunst, Theater, Sport
Kurzbeschreibung	Austausch und Erprobung von nationalen Spiel-Sport-Spaß-Aktivitäten an europäischen Sonderschulen.
Produkt/Ergebnis/Ziele	– Erweiterung der Verbindungen und des Verständnisses von Sonderschulen über die nationalen Grenzen hinweg. Dieses wird durch die Erstellung von Video, Fotodokumentation, Bildern, Tonbändern und Herstellung von kleinen Spielen an die Partner übermittelt. – Erlebnisberichte an der benachbarten Grund-, Haupt- und Realschule sowie im IfL, BIZ, Studienseminar, Erzieherfachschulen, etc.

Name der Schule **Förderschule Pröbenweg**
Adresse Pröbenweg 24 · 20537 Hamburg
Telefon 219 10 67 · Telefax 216 14 3
Internetadresse

Projekttitle **In europäischen Städten leben und lernen.**
Projektlaufzeit von 2000 bis 2003

Funktion Koordinierende Schule
Koordinierende Schule
Partnerschulen
01. Käppala Skola, Lidingö, Schweden
02. Specialnis Skoly Karla Herforta, Prag, Tschechien
03. 8° Direzione Didattica Statale, Padova, Italien

Beteiligte Fächer Muttersprachlicher Unterricht, Geschichte, Erdkunde, Kunst, Medienkunde

Kurzbeschreibung Versuch einer Fotodokumentation. Europäische Städte entstanden auf Grund unterschiedlicher geschichtlicher Hintergründe, wurden von den großen europäischen Geschehnissen in unterschiedlicher Weise berührt und suchen nach ihrem eigenen Weg in Richtung auf ein vereintes Europa. Die Schüler sollen sich über die Vergangenheit und die Zukunft ihrer Stadt und ihrer Schule ein Bild machen. Die Fotografie wird als motivierendes Medium eingesetzt.

Produkt/Ergebnis/Ziele
– Fotografien
– Bildbearbeitung (Collagen, Montage, Verfremdung, etc.)
– Präsentationen der Ergebnisse (Dia, Vortrag, Internet, Digitalvideo)

Name der Schule	Erich-Kästner-Gesamtschule
Adresse	Hermelinenweg 10 · 22159 Hamburg Telefon 64 58 50 · Telefax 64 58 51 05
Internetadresse	www.hh.schule.de/ekg/
Projekttitel	A dip into 6 cities /6 Städte kennen lernen
Projektlaufzeit	von 2000 bis 2001
Funktion	Partnerschule
Koordinierende Schule	Scuola Media Statale »Don Milani« Venaria, Venaria Reale (Torino), Italien
Partnerschulen	01. Escola Secundaria De Bocage, Setúbal, Portugal 02. Praestemoseskolen, Hvidovre, Dänemark 03. Escola Dos 2e3 Ciolos, Ponte de Sor, Portugal 04. Collège Du Fort, Sucy-En-Brie, Frankreich
Beteiligte Fächer	Deutsch, Englisch, Geschichte, Erdkunde, Kunst, Politik
Kurzbeschreibung	Entwicklung einer positiven Einstellung zur eigenen Nationalität und Aufgeschlossenheit zur Begegnung fremder Kulturen sowie Anerkennung von nationalen Verschiedenheiten, d.h. durch Erforschung und Analyse der gegenwärtigen und historischen Gegebenheiten soll ein differenziertes Verständnis der kulturellen Zusammenhänge des Wohnortes ermöglicht werden.
Produkt/Ergebnis/Ziele	– Ausstellungen, Videos, Modelle – Schriftliche Ergebnisbekanntgabe – Erfahrungsberichte

Name der Schule	Erich-Kästner-Gesamtschule
Adresse	Hermelinenweg 10 · 22159 Hamburg Telefon 64 58 50 · Telefax 64 58 51 05
Internetadresse	www.hh.schule.de/ekg/
Projekttitel	Flyway Concepts
Projektlaufzeit	von 1998 bis 2001
Funktion	Koordinierende Schule
Koordinierende Schule	
Partnerschulen	01. Kasamarks Skola, Umea, Schweden 02. Camp d'Aprenentatge del Delta de l'Ebre, Sant Carles de la Rapita, Spanien 03. Evriviadion Gymnasion, Larnaca, Zypern 04. Zespól Skól XV LO, Gdansk-Zaspa, Polen
Beteiligte Fächer	Biologie, Geographie, Gemeinschaftskunde/Politik, Kunst, Englisch, Spanisch, Deutsch, Informationstechnische Grundbildung, Informatik
Kurzbeschreibung	Schüler machen ein langfristiges Feuchtgebietmonitoring und erarbeiten deren ökologische Bedeutung als globales Netzwerk für durchziehende Vogelarten. Durch die räumliche Verteilung der Schüler entsteht ein Abbild des Jahresrhythmus der Lebenswelt in den Feuchtgebieten einerseits, andererseits wird es auch möglich, den Jahres- und Zugrhythmus der zu untersuchenden Vogelarten überregional zu rekonstruieren.
Produkt/Ergebnis/Ziele	Ziele: – Foto-Ausstellungen – Printmedieneinsatz Ergebnisse: – Evtl. Zusammenarbeit mit Nationalparkämtern und Naturschutzorganisationen

Name der Schule	Gesamtschule Bergedorf
Adresse	Ladenbeker Weg 13 · 21033 Hamburg Telefon 428 92 01 · Telefax 428 92 500
Internetadresse	www.gs-bergedorf.de
Projekttitel	Kennenlernen der Schulsysteme und ihrer Beziehungen zur Arbeitswelt
Projektlaufzeit	von 1999 bis 2002
Funktion	Partnerschule
Koordinierende Schule	Collège Louis Pergaud, Dompierre sur Besbre, Frankreich
Partnerschulen	01. Saint Michael's College, Enniskillen, Nordirland 02. Instituto de ensenanza Seconadaria y vadrillerato, Yecla Murcia, Spanien
Beteiligte Fächer	Englisch, Französisch, Spanisch, Geographie, Politik, Geschichte. Arbeitslehre, Profilfach: World in Touch
Kurzbeschreibung	Kennenlernen unterschiedlicher Schulsysteme, Schulfächer, Prüfungen sowie der daraus resultierenden unterschiedlichen Lebensumstände der SchülerInnen. Kennenlernen der unterschiedlichen schulischen Berufsorientierungsmaßnahmen der Länder und Annäherung an die Arbeitswelt.
Produkt/Ergebnis/Ziele	– Ausstellungen/Präsentationen in der Schule für die Öffentlichkeit – Austausch der Arbeitsergebnisse

Name der Schule	Gesamtschule Bergedorf
Adresse	Ladenbeker Weg 13 · 21033 Hamburg Telefon 428 92 01 · Telefax 428 92 500
Internetadresse	www.gs-bergedorf.de
Projekttitel	Gleichstellungserziehung in der koedukativen Schule mit dem Schwerpunkt Mädchenarbeit
Projektlaufzeit	von 1999 bis 2002
Funktion	Koordinierende Schule
Koordinierende Schule	01. Matteus skolan, Stockholm, Schweden
Partnerschulen	02. Bundesgymnasium Rahlgasse 4, Wien, Österreich
Beteiligte Fächer	Deutsch, Politik, Englisch, Sport, Arbeitslehre, Tutoren-Unterricht
Kurzbeschreibung	Mädchen und Jungen stärken, d.h. Selbstbehauptung für Mädchen und sensible Jungen, Abbau von Dominanzverhalten und Gewaltbereitschaft bei Jungen. Abbau von Rollenklischees, Thematisierung von geschlechtsspezifischen Rollenkonflikten
Produkt/Ergebnis/Ziele	– Bewusstsein über den »Heimlichen Lehrplan« im Kollegium schaffen – Mehr Raum für Mädcheninteressen in der Schule (Mädchenraum, -sport) – Austausch u. Dokumentation der bisherigen Erfahrungen an den Schulen und Erprobung neuer Projekte – Entwicklung eines Konzepts zur Gleichstellungserziehung in der Schule – Einbindung des Konzepts in die jeweiligen Schulprofile – Broschüre zur Ergebnisveröffentlichung – Entwicklung eines schulinternen Fortbildungskonzepts – Entwicklung eines Konzepts Soziales Lernen für Mädchen/Jungen in Klasse 5/6 auf der Basis bisheriger Erfahrungen der beteiligten Schulen

Name der Schule	Gesamtschule Blankenese
Adresse	Frahmstraße 15 a/b · 22587 Hamburg Telefon 42 88 28 27 · Telefax 42 88 28 45
Internetadresse	
Projekttitel	Der deutsche Faschismus und der 2. Weltkrieg/ Kulturelle Grunderfahrungen im Vergleich/ Austausch von Wetterdaten/ Spurensuche (KZ-Neuengamme)
Projektlaufzeit	von 2000 bis 2003
Funktion	Koordinierende Schule
Koordinierende Schule	
Partnerschulen	01. Mogaskolan, Göteborg, Schweden 02. Dronninglund Skole, Dronninglund, Dänemark 03. Ash Green School, Coventry, Großbritannien 04. St. Giles Junior School, Coventry, Großbritannien 05. Zespol Szkol Ogolnoksztalcaych, Jawor, Polen
Beteiligte Fächer	Politik, Geschichte, Englisch, Arbeitslehre, Informatik
Kurzbeschreibung	Untersuchungen zur Jugend in Deutschland, Schweden, Großbritannien, Dänemark und Polen in der Zeit des Nationalsozialismus. Recherche über das damalige Bild der Medien von den Jugendlichen der jeweiligen Nachbarstaaten im Vergleich zu heute. Befragung von Zeitzeugen. Jugend heute, landestypische Besonderheiten
Produkt/Ergebnis/Ziele	– Präsentationen im Bereich der Schulöffentlichkeit und des Stadtteils – Einbeziehung anderer interessierter Schulen – Wanderausstellung (beteiligte Schulen in den Ländern, KZ Neuengamme, evtl. Universität Hamburg) – Einrichten einer gemeinsamen Website

Name der Schule	Gesamtschule Harburg
Adresse	Eißendorfer Straße 26 · 21073 Hamburg Telefon 428 87 10 · Telefax 428 87 272
Internetadresse	www.arktis-online.de/flyway/flyw99d.html
Projekttitel	Flyway Concepts bzw. Feuchtgebiete im Brennpunkt des Vogelzuges
Projektlaufzeit	von 1998 bis 2001
Funktion	Koordinierende Schule
Koordinierende Schule	
Partnerschulen	01. Kasamarks Skola, Umea, Schweden 02. Erich Kästner Gesamtschule, Hamburg, Deutschland 03. Camp d'Aprenentatge del Delta de l' Ebre, Sant Carles de la Rapita, Spanien 04. Euriviadion Gymnasion, Larnaca, Zypern 05. Zespól Skól XV LO, Gdansk-Zaspa, Polen
Beteiligte Fächer	Biologie, Geographie, Gemeinschaftskunde/Politik, Kunst, Englisch, Spanisch, Deutsch, Informationstechnische Grundbildung, Informatik
Kurzbeschreibung	Schüler untersuchen die Situation von Feuchtgebieten als Bestandteil eines globalen natürlichen Netzwerks, das z. B. viele Watt- und Wasservögel auf ihren Zugwegen, den Flyways, nutzen. Die Schüler verfolgen den Zug dieser Tiere durch eine im Spannungsfeld menschlicher Interessen zunehmend veränderte Umwelt und setzen sich mit den Möglichkeiten regionaler und überregionaler Schülerkonzepte auseinander.
Produkt/Ergebnis/Ziele	– Foto-Ausstellungen – Printmedieneinsatz – Evtl. Zusammenarbeit mit Nationalparkämtern und Naturschutzorganisationen

Name der Schule	Heinrich-Hertz-Schule / Kooperative Gesamtschule
Adresse	Grasweg 72 – 76 · 22303 Hamburg Telefon 428 89 10 · Telefax 428 89 11 53
Internetadresse	www.hh.schule.de/hhs
Projekttitel	Aspekte europäischer Jugendidentität – Eine Analyse lokaler Jugendidentitäten innerhalb eines historischen und gegenwärtigen Kontextes
Projektlaufzeit	von 2000 bis 2003
Funktion	Partnerschule
Koordinierende Schule	Bergen Handelsgymnasium, Bergen, Norwegen
Partnerschulen	01. Coleg Gran Hafren, Cardiff, Großbritannien 02. Kauno Jezuitu Gimnazija, Kaunas, Litauen
Beteiligte Fächer	Englisch, Deutsch, Gemeinschaftskunde
Kurzbeschreibung	Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none"> – das Verständnis ihrer eigenen Identität entwickeln – ihre Kenntnisse über europäische (und andere) Identitäten bzw. Jugendkulturen verbessern – ihre Sprachfähigkeiten, IT- und Forschungsfertigkeiten weiterentwickeln
Produkt/Ergebnis/Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Ein verbessertes Bewusstsein über europäische Jugendkulturen unter den Jugendlichen, die am Projekt beteiligt sind – Materialverteilung und Veröffentlichung an anderen Schulen und Erziehungseinrichtungen

Name der Schule	Gymnasium Hamm (Europaschule)
Adresse	Ebelingsplatz 8 · 20537 Hamburg Telefon 251 33 97 · Telefax 251 36 54
Internetadresse	www.hh.shuttle.de/hh/gyha/Reisen/Projekte/Comenius/ComeniusII/comeniusii.html
Projekttitel	Die Europäer auf dem Weg ins neue Jahrtausend
Projektlaufzeit	von 1999 bis 2002
Funktion	Koordinierende Schule
Koordinierende Schule	
Partnerschulen	01. Gymnasium Lemvig, Lemvig, Dänemark 02. Ökonomische Schule, Torun, Polen
Beteiligte Fächer	Deutsch, Erdkunde, Politik/Sozialkunde, Bildende Kunst, Biologie, Geschichte
Kurzbeschreibung	– Identitätsfindung im Spannungsfeld europäischer und nationaler Identifikation – Untersuchung historischer Belastungen und Vorurteile – Verinnerlichung des europäischen Gedankens mit Hilfe von Kontakten der beteiligten Schulen
Produkt/Ergebnis/Ziele	– Ergebnismitteilungen an die BSJB, Stadtteilkonferenz, Presse – Stadtteilvernetzung – Evtl. Überreichung der einer Friedensresolution in Brüssel, Strassburg oder Jerusalem

Name der Schule	Gymnasium Kaiser Friedrich Ufer
Adresse	Kaiser-Friedrich Ufer 6 · 20259 Hamburg Telefon 428 01 2332 · Telefax 428 01 1956
Internetadresse	www.hh.schule.de/kaifu
Projekttitel	Nationale Identität – Europäische Identität
Projektlaufzeit	von 1999 bis 2002
Funktion	Partnerschule
Koordinierende Schule	Tørring Amtsgymnasium, Dänemark
Partnerschulen	01. Lycée de la Vallee du Cailly, Rouen, Frankreich 02. I.E.S. Jorge Manrique, Palencia, Spanien 03. Liceo Scientifico Statale F. Enriques, Ostia Lido, Italien 04. St. Margit Gimnázium, Budapest, Ungarn
Beteiligte Fächer	Fremdsprachen, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Informatik u. a.
Kurzbeschreibung	Siehe Produkt / Ergebnis / Ziele
Produkt/Ergebnis/Ziele	– Förderung des Verständnisses zwischen den verschiedenen europäischen Regionen (Netzwerk) – Unterschiede der Unterrichtsstrukturen sollen kennen gelernt werden – Fächerübergreifende Bearbeitung des Projektthemas (z. B. in Musik, Sport) – Austausch der Unterrichtsergebnisse über das Internet – Das konkrete Ergebnis soll ein Kompendium aus schriftlichem, visuellem und virtuellem Material sein, das auch von nicht teilnehmenden Schulen genutzt werden kann.

Name der Schule	Hansa-Gymnasium
Adresse	Herman-Distel-Straße 25 · 21029 Hamburg Telefon 724 18 60 · Telefax 724 186 10
Internetadresse	
Projekttitle Projektlaufzeit	Binnendifferenzierung im Englischunterricht von 2000 bis 2002
Funktion Koordinierende Schule Partnerschulen	Partnerschule Instituto de Ensenanza Secundaria "EL SUR", Huelva, Spanien 01. S. Angoulea Linardatou, Peristeri, Griechenland 02. Escola Basica de 2° E 3° Das Naus, Lagos, Portugal 03. Instituto de Ensenanza Secundaria Diego Angulo, Valverde del Camino - Huelva, Spanien
Beteiligte Fächer	Englisch
Kurzbeschreibung	Das Projekt will Lehrstrategien entwickeln, einsetzen und beurteilen, die in einer heterogenen Englischklasse eingesetzt werden können. Ziel ist es, ein Optimum für alle Schüler erreichen zu können.
Produkt/Ergebnis/Ziele	– Arbeitsprojekt in Form eines Heftes in dem die Strategien, die schon durchgeführt und im Unterricht von den verschiedenen Ländern benutzt wurden, dargelegt werden. Des Weiteren Bewertung dieser Strategien durch Lehrer und Schüler. Diskussion der Vor- und Nachteile – Ergebnispräsentation auf CD-ROM – Unterstützung eines Comenius 3.2 Projektes im Schuljahr 2000/2001

Name der Schule	Margaretha-Rothe-Gymnasium
Adresse	Langenfort 5 · 22307 Hamburg Telefon 630 10 48/49 · Telefax 630 60 89
Internetadresse	
Projekttitle Projektlaufzeit	The International Schools Science Project – ISSP von 1998 bis 2001
Funktion Koordinierende Schule Partnerschulen	Partnerschule Chosen Hill School, Gloucestershire, Großbritannien 01. Szillagy Erzebet Gimnázium, Eger, Ungarn 02. Szekely Miko Kollegium, Gheorghe, Rumänien 03. Beckfoot Grammar School, West Yorkshire, Großbritannien 04. La Sablière, Quimper, Frankreich
Beteiligte Fächer	Geographie, Chemie, Physik, Biologie, Englisch
Kurzbeschreibung	Schüler sollen ihr Verständnis für die Industrie in ihrer eigenen Region und in den Regionen der Partner erweitern sowie die naturwissenschaftlichen Fortschritte im Zusammenhang mit Produktion und Dienstleistungen kennen lernen. Der theoretische Unterbau soll durch Realbegegnungen ergänzt werden.
Produkt/Ergebnis/Ziele	Es soll eine abschließende Dokumentation (lokal, über alle Partnerschulen) in Schriftform, als Poster und auf Internetseiten erfolgen.

Name der Schule **Hansa-Kolleg –
Institut zur Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife**

Adresse Von-Essen-Straße 82 – 84 · 22081 Hamburg
Telefon 428 862 10 · Telefax 428 862 114

Internetadresse

Projekttitel **Der Ostseeraum als Kultur- und Zivilisationsraum**
Projektlaufzeit von 2000 bis 2002

Funktion Koordinierende Schule
Koordinierende Schule
Partnerschulen 01. Voksenuddannelsescenter Vestsjaelland, Slagelse, Dänemark
02. Centrum Kształcenia Ustawicznego, Kraków, Polen

Beteiligte Fächer Physik, Philosophie, Geschichte, Geographie, Astronomie, Englisch

Kurzbeschreibung Das neue physikalische/astronomische Weltbild im 16. und 17. Jahrhundert –
Beiträge eines hervorragenden Astronomen des jeweiligen Landes der teilnehmenden
Institutionen.

Produkt/Ergebnis/Ziele – Fragestellung: länderspezifische oder europäische Wissenschaft
– Bericht über das Projekt auf der Bundesringversammlung der Kollegs
– Artikel über das Projekt in der Zeitschrift »Weiterbildung«

Name der Schule	Sprachheilschule Zitzewitzstraße
Adresse	Zitzewitzstraße 51 · 22043 Hamburg Telefon 689 40 40 · Telefax 689 40 410
Internetadresse	
Projekttitel	»An-Sprechende« Rezepte
Projektlaufzeit	von 1998 bis 2001
Funktion	Koordinierende Schule
Koordinierende Schule	
Partnerschulen	01. Zentrum für Sprachheilpädagogik, Wiener Sprachheilschule, Wien, Österreich 02. Alderwasley Hall School, Alderwasley, Großbritannien
Beteiligte Fächer	Arbeitslehre/Hauswirtschaft, muttersprachlicher und fremdsprachlicher Unterricht, Wahlpflichtkurse (Fotografie/Filmen), Bildende Kunst
Kurzbeschreibung	Erstellung eines Fotokochbuchs unter sprachheilpädagogischen Gesichtspunkten mit Rezepten von drei verschiedenen Sprachheilschulen.
Produkt/Ergebnis/Ziele	Erstellung eines bebilderten zweisprachigen Kochbuchs

Anhang 1

Internetadressen für die Schul-Partnersuche

Schul-Partnersuche für SOKRATES / COMENIUS 1, Schul- und Fremdsprachenprojekte

<http://partbase.eupro.se>

→ **PartBase** – Die offizielle Partner-Suchmaschine für Schulen, die Comenius 1 – Schul- und Fremdsprachenprojekte – anstreben.

PartBase wurde eigens zu diesem Zweck entwickelt und bietet den vollständigsten Überblick. Der Pädagogische Austauschdienst empfiehlt, sich dort zu orientieren und einzutragen. Die Einträge werden für sechs Monate veröffentlicht.

Schul-Partnersuche, allgemein

(Partnerwünsche für Comenius 1 sind, in geringerem Umfang, auch hier zu finden)

<http://www.en.eun.org/>

→ **European Schoolnet**

- Collaboration
- Partnerfinding
- EUN Partner Finding Forum

<http://www.dfjw.org/de/parrech.html>

→ **Deutsch-Französisches Jugendwerk**

- Partnerbörse für berufsbildende Schulen aus Deutschland/Frankreich, die vom DFJW geförderte Austauschprogramme durchführen wollen.

<http://www.ddhannover.de/homepage/prima-explorer.htm>

→ **Italienisches Generalkonsulat Hannover – Schuldirektion**

- Scuola cerca Schule - Schule sucht scuola: Schulpartnerschaften / scambi scolastici
- Datenbank für Deutsch-Italienische Schulpartnerschaften

<http://siu.no/partner>

→ **Senter for internasjonalt universitetssamarbeid (SIU), Norwegen**

- All-purpose Partner Finding Database
- Socrates Partner Finding (nicht für Comenius 1, Fremdsprachenprojekte: Verweis auf PartBase!)

<http://www.tandem-org.de>

→ **Tandem – Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch**

- Kontaktbörse

<http://www.wotw.org.uk/gates/searchfr.htm>

→ **Windows on the world** (Site des Central Bureau der Nationalen Agentur für das SOKRATES-Programm in Großbritannien)

- mit der genannten Adresse gelangen Sie unmittelbar zur Suchmaschine; leider muss mit langen Ladezeiten gerechnet werden

Stand 21.11.00,
Quelle: PAD

Anhang 2

Liste von Informationsmaterialien

- »*Wege nach Europa: SOKRATES – das Aktionsprogramm der Europäischen Union für den Bereich der allgemeinen Bildung (2000-2006)*«,
Faltblatt des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD), Bonn, August 2000
- »*SOKRATES: Comenius – Lingua – Arion*«,
Faltblatt des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD), Bonn, zu den genannten Programmen, September 2000
- »*SOKRATES: COMENIUS 1 – Überlegungen-Beispiele-Anregungen*« –
des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) in Bonn zur Durchführung von europäischen Bildungsprojekten im Rahmen multinationaler Schulpartnerschaften, Bonn, Juli 1998
- »*COMENIUS-Sprachassistenten*«
SOKRATES, Bonn 11/2000, Informationsbroschüre des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) in Bonn über das COMENIUS-Sprachassistenten-Programm (Aktion COMENIUS 2.2b) für angehende Fremdsprachenlehrkräfte
- »*COMENIUS-Fremdsprachenprojekte*«,
Bonn, 2/2001, Informationsbroschüre des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) in Bonn zu den in der Regel einjährigen, binationalen Kooperationsprojekten, vorrangig, aber nicht ausschließlich, für berufliche Schulen

SOKRATES-Programm,
gemeinschaftliches Aktionsprogramm im Bereich der allgemeinen Bildung (2000-2006), Leitfaden für Antragsteller, Luxemburg 2001

Diese Publikationen sind erhältlich im Amt für Schule bei

Esther Schmidt, S 10-40,
Tel. 42863-3451, Fax: 42863-4393,
Mail: Esther.Schmidt@bsjb.hamburg.de

Für weitere Informationen siehe Abschnitt »Internet« in dieser Broschüre.

Literaturhinweise

- »*Vom COMENIUS-Plan zu einem Schulprogramm mit europäischer Dimension*«,
Sonderheft 7-8/2000, Erziehung und Unterricht, Büro für Europäische Bildungskoooperation – BEB,
Sokrates-Büro,
Schreyvogelgasse 2, A-1010 Wien,
Tel.: 01/53408/17, Fax: 01/53408/48,
E-Mail: comenius@sokrates.at,
Homepage: <http://www.sokrates.at>
- »*COMENIUS 1 – Handbook for Schools*«,
Handbuch der EU-Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur,
im Internet erhältlich
(<http://europa.eu.int/comm/education/socrates/comenius/tools.htm>)

Anhang 3

COMENIUS-Schulbildung im Überblick

Aktion COMENIUS 1: Schulpartnerschaften

	COMENIUS- Schulprojekte	COMENIUS- Fremdsprachenprojekte	COMENIUS- Schulentwicklungsprojekte
Was sind die Ziele?	Entwicklung und Stärkung der europäischen Dimension in der Schulbildung	Die Motivation und Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler für das Fremdsprachenlernen zu verbessern	Verbesserung der Schulverwaltung und der pädagogischen Konzepte
Welche Aktivitäten werden gefördert, was sind die Rahmenbedingungen?	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 Schulen aus verschied. europäischen Ländern • Projektdauer: 1 – 3 Schuljahre • Gemeinsam gewähltes Thema mit europäischem Bezug • Fächerübergreifend • Regelmäßiger Austausch 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Schulen aus 2 Ländern • Projektdauer: 31.7. - 1.8. j.J. • Prioritäten: weniger verbreitete Sprachen, berufliche Schulen • Gegenseitige Aufenthalte an der Partnerschule • Beide Partner stellen gleichzeitig einen Antrag • Besuch und Gegenbesuch i.d.R. im selben Schuljahr • 14 Jahre Mindestalter, 10 Teilnehmer Mindestzahl 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie Comenius-Schulprojekte, aber Zielgruppe: Leitungspersonal und Lehrkräfte • Thematik: pädagogische Konzepte und Fragen zur Leitung von Schulen von gemeinsamem Interesse
Welche Zuschüsse sind möglich?	<p>Pro Projektjahr:</p> <p>a) Standardbetrag: Koordinierende Schule: 2000 EUR, Partnerschule: 1500 EUR, plus</p> <p>b) Variabler Betrag: 100% der Fahrtkosten, Pauschale für Unterkunft und Verpflegung (4-6 Lehrkräfte, 2-4 Schülerinnen und Schüler)</p> <p>Außerdem: Zuschüsse für vorbereitende Besuche</p>	<p>Pro Projektjahr:</p> <p>a) Standardbeitrag: Koordinierende und Partnerschule: 1500 (2000) EUR, plus</p> <p>b) Variabler Betrag: 100% der Fahrtkosten, Pauschale für Unterkunft und Verpflegung (nur für Lehrkräfte, bei Schüler/innen Gastfreundschaft)</p> <p>Bei 10 - 20 Jugendlichen: 2 Begleitpersonen, bei 20 - 30 Jugendlichen: 3 Begleitpersonen.</p> <p>Außerdem Zuschüsse für vorbereitende Besuche</p>	<p>Pro Projektjahr:</p> <p>a) Standardbetrag: Koordinierende Schule: 2000 EUR, Partnerschule: 1500 EUR, plus</p> <p>b) Variabler Betrag: 100% der Fahrtkosten, Pauschale für Unterkunft und Verpflegung (4-6 Lehrkräfte, 2-4 Schülerinnen und Schüler)</p> <p>Siehe Comenius-Schulprojekte</p>
Wie werden Anträge gestellt?	Nächster Antragstermin in Hamburg : 1. Februar 2002 Anträge auf dem Dienstweg an das Amt für Schule, S14/5	Nächster Antragstermin in Hamburg : 1. Februar 2002 Anträge auf dem Dienstweg an das Amt für Schule, S14/5	Nächster Antragstermin in Hamburg : 1. Februar 2002 Anträge auf dem Dienstweg an das Amt für Schule, S14/5
Wo gibt es weitere Informationen?	<p>Im Amt für Schule bei Susanne Lonscher-Räcke, S 14/5, (Tel.: 42863-3570) oder bei Esther Schmidt, S 10-40, (Tel.: 42863-3451).</p> <p>Im Internet: http://www.kmk.org/pad/socrates2/index.htm oder http://europa.eu.int/comm/education/socrates-de.html</p>	<p>Im Amt für Schule bei Susanne Lonscher-Räcke, S 14/5, (Tel.: 42863-3570) oder bei Esther Schmidt, S 10-40, (Tel.: 42863-3451).</p> <p>Im Internet: http://www.kmk.org/pad/socrates2/index.htm oder http://europa.eu.int/comm/education/socrates-de.html</p>	<p>Im Amt für Schule bei Susanne Lonscher-Räcke, S 14/5, (Tel.: 42863-3570) oder bei Esther Schmidt, S 10-40, (Tel.: 42863-3451).</p> <p>Im Internet: http://www.kmk.org/pad/socrates2/index.htm oder http://europa.eu.int/comm/education/socrates-de.html</p>

Aktion COMENIUS 2: Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte

Förderung von

Transnationalen Kooperationsprojekten (Comenius 2.1) und individuellen Mobilitätsaktivitäten (Comenius 2.2)

Drei Aspekte der Bildung:

- ❶ Förderung von Erfahrungsaustausch, Innovation und Qualität in folgenden Bereichen:
 - pädagogische Methoden und Lerninhalte
 - Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen

- Schulverwaltung, Schul- und Berufsberatung, Unterstützung von Schülerinnen und Schülern
- Pädagogische Nutzung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien

- ❷ Verbesserung der Qualität des Fremdsprachenunterrichts (EU-Sprachen)
- ❸ Förderung des interkulturellen Bewusstseins, bessere Berücksichtigung der Situation von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen

Aktion COMENIUS 2.1: Europäische Kooperationsprojekte der Lehreraus- und Fortbildung

Projekttypen	Typ 1: Entwicklung und Implementierung von (Teil-)Curricula (Neu!)	Typ 2: Projekte zur Förderung der Mobilität von Studierenden in der Lehrerausbildung (Neu!)	Typ 3: Entwicklung, Erprobung, Auswertung und Durchführung von Lernmaterialien (alt Ling. A und COM. 3.1)	Typ 4: Entwicklung von Unterrichtsstrategien, -methoden und -materialien, interkulturelles Lernen (alt COM.2)
Zielgruppe	Ausbildung	Ausbildung	Fortbildung	Fortbildung mit besonderen pädagog. Bedürfnissen
Kernpunkte	Mind. 3 Länder; mind. eine Einrichtung der Lehreraus- oder fortbildung aus jedem der mind. 3 Länder plus andere Organisationen inkl. Schulen	Mind. 3 Länder; mind. eine Einrichtung der Lehreraus- oder fortbildung aus jedem der mind. 3 Länder plus andere Organisationen inkl. Schulen	Mind. 3 Länder; mind. eine Einrichtung der Lehreraus- oder fortbildung aus jedem der mind. 3 Länder plus andere Organisationen inkl. Schulen	Mind. 3 Länder; mind. eine Einrichtung der Lehreraus- oder fortbildung
Zuschüsse	max. 75% der Projektkosten; 20 000 bis 100 000 EUR/Jahr (Details s. Antragsformular)	max. 75% der Projektkosten; 20 000 bis 100 000 EUR/Jahr (Details s. Antragsformular)	max. 75% der Projektkosten; 20 000 bis 100 000 EUR/Jahr (Details s. Antragsformular)	max. 75% der Projektkosten; 20 000 bis 100 000 EUR/Jahr (Details s. Antragsformular)
Wie werden Anträge gestellt?	Nächster Antragstermin in Hamburg: Anträge in Kopie bis zum 1. 2. 2002 auf dem Dienstweg an S 14/5, im Original bis 1. 3. 2002 nach Brüssel	Nächster Antragstermin in Hamburg: Anträge in Kopie bis zum 1. 2. 2002 auf dem Dienstweg an S 14/5, im Original bis 1. 3. 2002 nach Brüssel	Nächster Antragstermin in Hamburg: Anträge in Kopie bis zum 1. 2. 2002 auf dem Dienstweg an S 14/5, im Original bis 1. 3. 2002 nach Brüssel	Nächster Antragstermin in Hamburg: Anträge in Kopie bis zum 1. 2. 2002 auf dem Dienstweg an S 14/5, im Original bis 1. 3. 2002 nach Brüssel
Wo gibt es Informationen?	Siehe Comenius-Schulprojekte	Siehe Comenius-Schulprojekte	Siehe Comenius-Schulprojekte	Siehe Comenius-Schulprojekte

Aktion COMENIUS 2.2: Aus und Weiterbildung der Lehrkräfte (Individuelle Mobilitätsmaßnahmen)

Mobilitätsaktivitäten	Studienaufenthalte zur Ausbildung zukünftiger Lehrkräfte (Neu!)	Comenius-Sprachassistenten (alt LING.C)	Fortbildungskurse für Lehrer, Sprachlehrer und andere pädagogische Fachkräfte (alt LING. B und COM. 3.2)
Zielgruppe	Studierende, deren Einrichtung an einem Comenius 2.1.-Projekt beteiligt ist	Angehende SprachLehrkräfte	Lehrkräfte, andere pädagogische Fachkräfte, Sprachlehrerinnen und -lehrer, Schulleitungs- und Beratungspersonal
Ziel	Ausbildung mit europäischer Dimension	Ausbau von FS-Kenntnissen, Erweiterung des Wissens über die EU etc.	Erweiterung des Wissens über europäische Bildungssysteme etc.
Dauer	1 – 10 Wochen	3 – 8 Monate	1 – 4 bzw. 2 – 4 Wochen
Inhalt	Hospitation, praktischer Unterricht, Teilnahme an theoretischer Ausbildung	Hospitation, Team-teaching, eigener Unterricht, Mitwirkung an einem COMENIUS 1-Projekt etc.	Fortbildungskurse zu einem europäischen Friedensthema bzw. einer Methodik/Didaktik des FSU. COMENIUS-Katalog
Förderung	Zuschuss für Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft	Übernahme der Reisekosten, monatliches Stipendium (je nach Zielland, max. 849 EUR für GB)	Zuschuss für Reisekosten, Verpflegung / Unterkunft, Kurskosten und Vorbereitung
Beantragung	Nächster Termin: steht noch nicht fest; zu erfragen im Amt für Schule bei S 14/5	Nächster Termin in Hamburg: 1. Februar 2002; Anträge auf dem Dienstweg an S 14/5	Nächster Termin in Hamburg: 1. Oktober 2001; Anträge auf dem Dienstweg an S 14/5
Informationen	Siehe COMENIUS-Schulprojekte	Siehe COMENIUS-Schulprojekte	Siehe COMENIUS-Schulprojekte

Aktion COMENIUS 3: Netzwerke

Ziele:

- Plattform für die Zusammenarbeit der COMENIUS-Akteure, auch nach Ablauf der Projekte.
- Forum für "examples of best practice".

Zielgruppe:

- Organisationen aus mindestens 6 Ländern, die am Sokrates-Programm teilnehmen, vor allem
- Bildungseinrichtungen, die an COMENIUS 1 und 2 teilnehmen oder teilnehmen werden;
- ARION-Teilnehmer/innen.

Koordination: Institution mit starker organisatorischer Grundlage: keine Schule, sondern Hochschuleinrichtung, Lehrer-Fortbildungseinrichtung, Forschungszentrum.

Förderfähige Aktivitäten:

- Förderung der europäischen Kooperation, z.B. Ausbildung von Projektkoordinatoren, innovative Lehrmethoden, Fallstudien, Seminare etc., konkrete Aufgaben:
- Einrichtung einer Homepage, Jahresbericht zu Innovationen im gewählten Themenbereich, Informationen an COMENIUS-Akteure über das Netzwerk, Projekttreffen zum Themenkomplex.

Zuschüsse: 50 000 – 150 000 EUR pro Jahr.
Abrechenbar: Personalkosten, Fahrt- und Aufenthaltskosten, Kosten für Ausrüstung und Dokumentation, Beratungskosten, Verwaltungskosten

Projektdauer: 1 – 3 Jahre

Antragsfristen:

- Zentrale Aktion; Frist für die Einreichung des Vorantrags in Brüssel: 1. November 2001
- Beginn der Laufzeit: 1. Oktober 2002



Bildung und Kultur

Sokrates

Comenius

